

## **Dritte Satzung zur Änderung der Satzung zur Durchführung von Zertifikatsstudien an der Ostbayerischen Technischen Hochschule Regensburg**

**Vom 4. Juli 2025**

Aufgrund von Art. 9 Satz 1 in Verbindung mit Art. 80 Abs. 1 Satz 1 und Art. 84 Abs. 2 Satz 1 des Bayerischen Hochschulinnovationsgesetzes (BayHIG) vom 5. August 2022 (GVBl. S. 414, BayRS 2210-1-3-WK), das zuletzt durch § 14 des Gesetzes vom 23. Dezember 2024 (GVBl. S. 605) und durch § 8 des Gesetzes vom 23. Dezember 2024 (GVBl. S. 632) geändert worden ist, erlässt die Ostbayerische Technische Hochschule Regensburg (Hochschule) folgende Satzung:

### **§ 1**

Die Satzung zur Durchführung von Zertifikatsstudien an der Hochschule vom 3. September 2020, zuletzt geändert durch Satzung vom 9. Juli 2024, wird wie folgt geändert:

Die Anlage 2 wird durch folgende zusätzliche Seiten in der Anlage ergänzt.

### **§ 2**

Diese Satzung tritt am Tage nach der Bekanntmachung in Kraft.

Ausgefertigt aufgrund des Beschlusses des Senats der Hochschule vom 26. Juni 2025 und der rechtsaufsichtlichen Genehmigung durch den Präsidenten der Ostbayerischen Technischen Hochschule Regensburg.

Regensburg, 4. Juli 2025

Prof. Dr. Ralph Schneider  
Präsident

## Anlage

### 4. Selbstführungs-Coach – Coachingausbildung zur Metakompetenz Selbstführung

#### 4.1 Qualifikationsvoraussetzungen

Kenntnisse der deutschen Sprache auf dem Niveau C1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen (GER)

#### 4.2 Modulbeschreibung Selbstführungs-Coach – Coachingausbildung zur Metakompetenz Selbstführung

Lehrveranstaltung		LV-Kurzbezeichnung
Coaching – Effiziente Interaktionsgestaltung		
Lehrende bzw. Dozierende		Wissenschaftliche Leitung
Dozierende des Coaching- & Beratungs-Centrums, München: Isabell Braumandl und Georg Zerle		Prof. Dr. Thomas Liebethuth
Lehrform		
seminaristischer Unterricht mit Theorie-Input und Frage-Antwort-Sessions, Coaching-Simulationen in Kleingruppenarbeit mit Feedback, Reflexionen, Peer-Coaching-Sitzungen, Client-Coaching-Sitzungen mit begleitender Supervision		
Lehrumfang [SWS oder UE]	Lehrsprache	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
131 UE	deutsch	5
Präsenzstudium		Eigenstudium
98 h		52 h
Studien- und Prüfungsleistung		
Studienarbeit (bestehend aus 6 Reflexionsarbeiten zu vorgegebenen Fragen nach dem jeweiligen Teilmodul 1-6) virtuelle mündliche Abschlusspräsentation in Modul 7 (bestehend aus einer 20-minütigen Präsentation zzgl. Fragenbeantwortung) unter den Bedingungen der BayFEV und APO		
Zugelassene Hilfsmittel für Leistungsnachweis		
StA: alle, Abschlusspräsentation keine		
Inhalte und Qualifikationsziele		
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Teilmodul 1: Der Coachingprozess - Grundlagen <ul style="list-style-type: none"> <li>- Coaching als Beratungsformat, Setting und Struktur</li> <li>- Rolle und Haltung als Coach</li> <li>- Drei psychologisch relevante Ebenen im Coaching</li> <li>- Integratives konstruktivistisches Coaching-Konzept</li> <li>- Begleitende Literatur</li> <li>- Vorbereitende Einzelarbeiten: Fragebogenbearbeitung und Auswertung des Bedürfnisfragebogens, welcher neben den psychologischen Grundbedürfnissen auch die motivationale Orientierung erfasst (Mühlberger et al., 2021) sowie des Selbstreflexionsfragebogens zur Affektregulation (Storch &amp; Kuhl, 2017)</li> </ul> </li> <li>• Teilmodul 2: Die Gestaltung einer effizienten Interaktion - Theoretische Fundierung und Transfer auf der Beziehungsebene <i>Praxispräsenz: Theoriegrundlagen, Erstkontakt und erste Sitzung</i> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Ziele, Inhalte und Struktur von Erstkontakt und erster Sitzung</li> <li>- Rolle von Vertrauen und Gerechtigkeit für eine tragfähige und effiziente Arbeitsbeziehung</li> <li>- Bedeutsamkeit von psychologischen Bedürfnissen und motivationaler Orientierung für das wertschätzende und effiziente Abholen und Mitnehmen in den Prozess</li> <li>- Haltung und wirksames Verhalten als Coach</li> <li>- Die vier „F“s der Interaktionsgestaltung</li> <li>- Anliegen und wirksame Zielidentifikation im Coaching</li> <li>- Einsatz von Qualitätssicherungsinstrumenten im Coaching</li> <li>- Praxistransfer Peer-Coaching erste Sitzung (Lernpraxis) aus zwei Perspektiven, Coach- und Klient mit Lernreflexion und Begleitung durch Supervision (Lehrpraxis)</li> </ul> </li> </ul>		

## Inhalte und Qualifikationsziele

- **Teilmodul 3: Die Ziele hinter den Zielen - Von der Zielidentifikation über die Planung, Umsetzung bis zur Evaluation - Theoretische Fundierung und Transfer auf der Prozessebene**  
*Praxispräsenz: zweite Sitzung*
  - Psychologische Bedeutung von und Prüfung der Selbstkongruenz von Zielen
  - Timing von Coaching-Interventionen für den erfolgreichen Zielfortschritt
  - Umgang mit Übersprungsreaktionen, inneren Widerständen und Automatismen
  - Individuelle Entwicklungsoptionen: von der Erst- in die Zweitreaktion
  - Haltung und wirksames Verhalten als Coach
  - Einsatz von Qualitätssicherungsinstrumenten im Coaching
  - Praxistransfer Peer-Coaching zweite Sitzung (Lernpraxis) aus zwei Perspektiven, Coach- und Klient mit Lernreflexion und Begleitung durch Supervision (Lehrpraxis)
- **Teilmodul 4: Die Ressourcen- und Stärkenaktivierung - Theoretische Fundierung und Transfer auf der Funktionsebene**  
*Praxispräsenz: dritte Sitzung*
  - Wirksame Gestaltung von Selbstzugang, Ressourcen- und bewusster Stärkenaktivierung
  - Interventionen für Umsetzungs- und Entwicklungsziele
  - Schaffen bedeutsamer Momente als stabilisierende Basis für Veränderungen
  - Haltung und wirksames Verhalten als Coach
  - Einsatz von Qualitätssicherungsinstrumenten im Coaching
  - Praxistransfer Peer-Coaching zweite Sitzung (Lernpraxis) aus zwei Perspektiven, Coach- und Klient mit Lernreflexion und Begleitung durch Supervision (Lehrpraxis)
- **Teilmodul 5: Die Differenzierung von Strategien - systematische Hindernisidentifikation und Ableitung psychologischer Lösungsstrategien**  
*Praxispräsenz: vierte Sitzung*
  - Erarbeiten differenzierter Mini-Erkenntnisse für Nutzenmaximierung
  - Wirksame Interventionen für Selbstentwicklungsziele
  - Haltung und wirksames Verhalten als Coach
  - Einsatz von Qualitätssicherungsinstrumenten im Coaching
  - Praxistransfer Peer-Coaching zweite Sitzung (Lernpraxis) aus zwei Perspektiven, Coach- und Klient mit Lernreflexion und Begleitung durch Supervision (Lehrpraxis)
- **Teilmodul 6: Die Qualitäts- und nachhaltige Transfersicherung für Anschlussziele mit Rückfallprophylaxe**  
*Praxispräsenz: fünfte Sitzung und Gesamtprozess-Abschluss*
  - Ziele nach Coaching-Ende – Interventionen für einen erfolgreichen individuellen Transfer auf die nächsten Ziele
  - Transferoptionen auf andere Kontexte im Arbeits- und Privatleben
  - Haltung und wirksames Verhalten als Coach
  - Einsatz von Qualitätssicherungsinstrumenten im Coaching
  - Praxistransfer Peer-Coaching zweite Sitzung (Lernpraxis) aus zwei Perspektiven, Coach- und Klient mit Lernreflexion und Begleitung durch Supervision (Lehrpraxis)
  - Gesamtprozess- und Ergebnisreflexion mit Rückfallprophylaxe und Coaching-Evaluation
- **Teilmodul 7: Die Falldurchführung Klienten-Coaching mit begleitender Supervision und Abschlusspräsentation**  
*Praxistransfer Klienten-Coaching*
  - Selbstständige Durchführung eines Klienten-Coachings (Lernpraxis), dessen schriftliche Reflexion und Besprechung in der virtuellen begleitenden Supervision (Lehrpraxis)
  - Darstellung der individuellen Coach-Learning-Journey mit theoriegeleiteter Darstellung kritischer Momente und Lessons Learned in einer Präsentation mit Fragenbeantwortung

## Lernziele: Fachkompetenz und Methodenkompetenz

Nach der erfolgreichen Absolvierung des Zertifikatskurses verfügen die Teilnehmenden über folgende Kenntnisse (1), folgendes Können (2) und die Fähigkeiten zum Verstehen und Anwenden (3) der Kursinhalte:

- die Kenntnis der Coaching-relevanten psychologischen Theorien zur Gestaltung von Coaching-Prozessen auf drei Ebenen: der Beziehungsebene, der Prozess- und Funktionsebene (1);
- die Kenntnis des Settings, der Abgrenzung zu anderen Beratungsformaten, des Konzepts, der Haltung und des Verhaltens im Coaching (1);
- die Kenntnis von Qualitätssicherungsinstrumenten (1), das Verstehen, wozu diese wichtig sind, wann sie eingesetzt werden und deren selbstständiger Anwendung in der Coaching-Praxis (2 und 3);
- das Können, die Inhalte sowie die Wirksamkeit von relevanten psychologischen Aspekten der Gestaltung effizienter Interaktionen zu verstehen (2) und in der Praxis anzuwenden (3);
- das Können, selbstständig und reflektiert Coachings basierend auf den psychologisch relevanten Coaching-Theorien und wissenschaftlichen Erkenntnissen erfolgreich durchzuführen (3);

<b>Lernziele: Fachkompetenz und Methodenkompetenz</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• die Kenntnis von (1) und das Verstehen, wann welche Interventionen, Coaching-Fragetechniken und -Methoden mit welcher Wirkung eingesetzt werden können (2) und haben diese nicht nur selbst erlebt, sondern bereits selbstständig angewandt (3);</li> <li>• die Kenntnisse über wesentliche Aspekte einer tragfähigen und effizienten Beziehungsgestaltung, einer zielführenden Prozessführung im Coaching, der gezielten Ressourcenaktivierung und Transfer-sicherung (1), verstehen diese und sind in der Lage, diese auch in der Praxis anzuwenden (3);</li> <li>• die Kenntnisse und das Verständnis darüber, wie Interaktionen im Coaching bei der Begleitung von persönlichen Veränderungs- und Entwicklungsprozessen gestaltet werden (1) und bereits Erfahrungen, wie diese in der Anwendung umgesetzt werden (2 und 3).</li> </ul>
<b>Lernziele: Persönliche Kompetenz</b>
<p>Nach erfolgreicher Absolvierung des Zertifikatskurses verfügen die Teilnehmenden über die Fähigkeit und Bereitschaft, die erworbenen Kenntnisse situationsangemessen einzusetzen und interaktions- und personenbezogen entsprechend anzupassen (3), insbesondere über:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• das Zutrauen, einen Coaching-Prozess erfolgreich zu führen;</li> <li>• die Fähigkeit, sich selbst mit den eigenen Bedürfnissen, Stärken, Ressourcen und Kompetenzen auseinanderzusetzen, diese zu reflektieren und bei der Gestaltung von Interaktionen einzubringen;</li> <li>• das Zutrauen, als Coach, Personen in einer sich verändernden Welt zu begleiten;</li> <li>• die Fähigkeit, die erlernten und erprobten Zertifikatsinhalte auf die effiziente Gestaltung in anderen Kontexten, z.B. der Führung von Menschen bewusst anzuwenden;</li> <li>• die Fähigkeit, sich kritisch-reflexiv mit Grenzerfahrungen auseinanderzusetzen, damit angemessen umzugehen und Bewältigungsstrategien bewusster und situationsgerecht anzuwenden;</li> <li>• die Fähigkeit, ihr Handeln und ihre Haltung auch in einem organisationalen Rahmen zu reflektieren.</li> </ul>
<b>Angebotene Lehrunterlagen</b>
<p>Buch über die Bibliothek zur Verfügung (auch als E-Book) mit allen Theorie- und Forschungs informationen sowie Praxis-Handbuch mit Struktur und allen Unterlagen zur Prozessführung, Qualitätskontrolle und Selbstreflexion</p> <p>Springer: E. Jonas, I. Braumandl, C. Mühlberger &amp; G. Zerle (2024). Selbstführung durch Coaching. Ein psychologisches Konzept zur Unterstützung von Coaching-Prozessen</p>
<b>Lehrmedien</b>
In Präsenz: Beamer, Flipchart, Tafel, Moderationsmaterial, virtuell über Videokonferenzsysteme
<b>Weitere Informationen zur Lehrveranstaltung</b>
<b>Literatur</b>
<p>wird im Rahmen der Ausbildung angegeben und im Eigenstudium erarbeitet</p> <p>Buch über die Bibliothek zur Verfügung (auch als E-Book) mit allen Theorie- und Forschungs informationen sowie Praxis-Handbuch mit Struktur und allen Unterlagen zur Prozessführung, Qualitätskontrolle und Selbstreflexion</p> <p>Springer: E. Jonas, I. Braumandl, C. Mühlberger &amp; G. Zerle (2024). Selbstführung durch Coaching. Ein psychologisches Konzept zur Unterstützung von Coaching-Prozessen</p>